Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Tel. 2 1360.
Herausgeber v. verantw. Redakteur R. Eigl
V. Jahrg. Wien, Dienstag 1. April 1906.

Österreichische Ausstellung für Hausindustrie.

Die Stadt befaßt sich in der Volkshalle und im Arkadenhofe des neuen Rathauses eine Ausstellung österreichischer Hausindustrie, in welcher wie bereits berichtet, hauptsächlich jene Artikel und Fabrikate zur Ausstellung gelangen, welche bestimmt sind, in der österreichischen Abteilung der Mailänder Ausstellung ein Bild der Entwicklung der alpenländischen österreichischen Hausindustrie zu geben. Es ist in erster Linie der Initiative des n. ö. Landes- u. Gewerbekammer u. ihres Präsidenten des Abgeordneten Ritter von Kink zu danken, daß diese interessante Vorführung in Wien veranstaltet wurde. Die Landes- u. Gewerbekammer hat die Leitung eines eigenen Exekutiv-Komitees veranlaßt u. unter ihrer Leitung die Durchführung der Ausstellung. An der Spitze dieses Exekutiv-Komitees steht Hofrat Ritter v. Hofmeister. Mit den Vorarbeiten war unter der Leitung des Kammersekretärs Riedl speziell Herr Ziviling. Dr. Fattler betraut u. der rastlosen Tätigkeit dieser Herren, welche von den Kanzleibeamten der Kammer auf das kräftigste unterstützt wurden, ist die verhältnismäßig kurze Herstellung und die Klaglose Durchführung zu verdanken.

Durch das Entgegenkommen der Gemeinde Wien war es möglich, die Ausstellung im Rathause zu veranstalten, dessen weit ausgedehnter Ehrenhof einen außerordentlich geeigneten Ausstellungsraum bietet. Hofzimmermeister Otto hat hier in verständnisvoller Weise Zelt Dach Einrichtung eine gemütliche und geschmackvolle Ausstellungshalle geschaffen.

Im feierlicher Weise wurde heute um 11 Uhr vormittags die Ausstellung durch den Protektor Erzherzog Franz Salvator eröffnet. Zur Eröffnungsfeier hatten sich eingefunden: Die Exzellenzen Ritter von Hasenöhrl u. Freiherr v. Heinold, Statthaltereivizepräsident Zelb, Polizeipräsident Ritter v. Gabrielli, Bürgermeister Dr. Lueger, die Vizebürgermeister Dr. Porzer u. Hierhammer, Handelskammerrat Ritter v. Hofmeister, die Abgeordneten Hofmeister u. Herr, Hofrat Fleischer von Oberstfallmeister, Graf, Ministerialrat Weber Ritter von Ebenhof, Statthalterrat Ritter von Hantl, Exzellenzrat Dr. Kostenecka, die Ministerialsekretäre Dr. Pfindler u. Hofmeister, Ministerial-Vizesekretär v. Czyssler, Oberbaurat Klemenz, Oberbaurat Loos, Baurat Zeh, Inspektor Postökonomierat Dr. v. Czezik-Müller u. Postökonomierat Hofmeister, Landesrat Hofmeister, Landesbaudirektor Hegenitz, Zentral-Gewerbe-Inspektor Regierungsrat Krelka, Gewerbeinspektor Mitscha, der Präsident des österreichischen Automobilklubs Prinz Colonna, Generalsekretär Faßbender, von der Handels- u. Gewerbekammer Präsident Abgeordneter Ritter v. Kink, die Kammerräte Ritter v. Lindheim, Hofrat Neuber, Hofrat, Kais. Rat Wiesner Hallerk, Reinfuhrer, Hanisch, Wimmer, Schaff, Flamnich, Hergfelder, Konrad, Kais. Rat Dr. Medinger, Reisenbichler, von der Hofoberverwaltung Oberst Löbl, Hofzahlmeister Klaschka u. Hofzahlmeister Adolf, ferner die Generalkonsule v. Miaskowsky, Conrad, Ritter v. Hölzel u. Ungar, die Konsule Fiegler, Felix Hippler, Hartwich, der Präsident des Handelsministeriums Kommerzialrat Pollak von Parnegg, vom n. ö. Gewerbeverein Präsident Jenk, die Vizepräsidenten Österreicher u. Dr. Löwenstein u. die Verwaltungsräte Kraibisch, Kais. Rat Eisenberg-Schanigl, Hofzimmermeister Otto, Direktor Lasser, vom Hofjuwelier Schmidt, die Kommerzialräte Natter, Müller u. Thonet, Generaldirektor Felber v. Fürth, Fabrikant Leizaletti, Herr Dr. Porzer, Hofrat Pfreimer, die Gemeinderäte Dr. von Doos, Dürback, Dr. Kielsberg u. Oberst, Oberregierungsrat Heppel, die Magistratsräte Dr. v. Radler u. Dr. Heitz, Magistratsfiskalrat Dr. Libl, Hauptmann Müller, Hofzahlmeister Oberinspektor Leitner, Hofgärtner Vorsteher Hauer, die Hauptmannschaftsvorsteher Bauer u. Hartmann, vom Bureau der Handels- u. Gewerbekammer die Sekretäre Regierungsrat Dr. Marsch u. Riedl, Sekretär-Stellvertreter Dr. Fischer, Hauptmann Dr. Herz, die Konzipisten Dr. Fattler u. Dr. von Fiedler u. Kanzleivizedirektor Bauer etc.

Erzherzog Franz Salvator, der in Begleitung seines Kammervorstehers Rittmeister Baron Liebert erschien, wurde im Vestibül der Volkshalle von den Vertretern des Ausstellungs-Komitees u. der Gemeinde begrüßt und in die Volkshalle geleitet, wo der Präsident der Ausstellung, Hofzahlmeister Ritter v. Hofmeister folgende Ansprache an den Erzherzog hielt:

Euere k. u. k. Hoheit! Die hervorragende Beteiligung der österr. Hausindustrie an der Mailänder-Ausstellung ließ den Gedanken entstehen, diese Darbietungen dem österr. Publikum durch eine Ausstellung in Wien vorzuführen. Der weitere Ausbau dieses Gedankens führte zu dem Plane einer Bezirks-Ausstellung für Kunstgewerbe, die nicht nur ein möglichst vollständiges Bild der österr. Industrie auf diesem Gebiete, Erzeugnisse, Fabrikate, Musterzeichnungen, Photographien von Naturvölkern und Kunstwerken, sondern auch die Leistungen alter Zeit in Zusammenstellung stehenden Hilfsindustrien bieten soll. Diese Ausstellung, welche der Gemeinderatsausschuß der Stadt Wien entgegenkommenderweise, ermöglichte, daß die Ausstellung hier im Rathause der Bevölkerung zugänglich werden konnte. Ihr erbeben wir allen bisherigen Gönnern derselben, speziell dem Herrn Bürgermeister, der verbindlichsten Dank auszusprechen. Die Veranstaltung einer solchen Ausstellung ist in einer solchen Stadt verständlich, als der Erzherzogtum eine alte, traditionelle Bezirksindustrie Österreich ist, die

sich abermals ein prima facie- und Notorietätsbeweis im Verlaufe eines jahrelangen Prozesses erbracht und in nicht unbedeutlicher Weise am Obersten Gerichtshofe beigebracht ist. Auf der anderen Seite ist jedoch diese Verfügung eine Härte, weil die Anmerkung, welche durch die Grundbuchsordnung, das Rechtsinstitut der Intabulirung des Straßenbaurechtes, das Rechtsinstitut selbständiger Straßenparzellen geschaffen wurde, die Grundlage für eine weitere Intabulirung verschaffen soll.

Trotzdem die Ges. Verfügung gerade im jetzigen Zeitpunkte durch die Intabulirung an den vier großen Ausstellungsorten in London, Mailand, Bukarest und Reichenberg größtentheils stark in Anspruch genommen wird, zeigte sich doch gerade für diese Ausstellung das größte Interesse und stellt sich dieses, wie sich Euere k.u.k. Hoheit bei der Besichtigung der Ausstellung überzeugen werden, durch zahlreiche Beschickung bekräftigt. Wenn man sich daher der Hoffnung hingeben, daß sich diese Ausstellung zu einer jährlich wiederkehrenden Veranstaltung entwickeln wird, so bei dem Umstande, daß diese im Herzen Wiens nicht nur, sondern auch eine ständige Bedeutung gewinnen wird, wenn sie der Pariser

- Salon für den Automobilismus besitzt. Ich erlaube mir nun an Euere k.u.k. Hoheit das Ersuchen zu richten, die Ausstellung für eröffnet zu erklären und die Besichtigung zu beginnen.

Sodann ergriff Bürgermeister Dr. Lueger das Wort zu folgender Ansprache:

Euere k.u.k. Hoheit! Gestatten Euere k.u.k. Hoheit, daß ich Sie in meiner Eigenschaft als Bürgermeister auf das ehrerbietigste allhier begrüße und der ganzen Stadt Wien das Glück habe, daß Euere k.u.k. Hoheit Allergnädigst geruhen, die Protektion über diese Ausstellung zu übernehmen, die Räume für diese Ausstellung sehr gerne zur Verfügung gestellt, weil sie von der Ausführung überzeugt, daß es eine Zierde für die ges. Hauptstadt sein wird, alles mögliche zu fördern. Einst war das Handwerk, Alles zu organisieren, eine Bevölkerung und Alles war in alle Welt hinausgegangen. (Beifall.) Die heutige Ausstellung soll beweisen, daß die Männer und Frauen noch auf der Höhe stehen bis zum äußersten, entwickelt sind und heute noch so Manches finden, was Bewunderung verdient. Alles einstweilen zu loben sind wir heute vielleicht nicht berufen, heute wird es genügen, daß E.K.u.K. Hoheit Allergnädigst geruhen, die Protektion über diese Ausstellung zu übernehmen, daß unsere Dynastie und jedes seiner Mitglieder derselben bereit ist, stets einzutreten, wenn es gilt, das allgemeine Interesse zu fördern und insbesondere die österreichischen Interessen zu wahren. (Lebh. Beifall.) Gestatten Euere k.u.k. Hoheit mir nimmer den geschätzten Gedanken, nicht blos meinen, sondern den aller hier Versammelten, ja, ich könnte sagen, den Gedanken der gesammten Bevölkerung Euere k.u.k. Hoheit zu Füßen zu legen. Es lebe unser Herr Habsburg-Lothringen, unser teurer Kaiser k.k.u.k. Hoheit Erzherzog Franz Salvator lebe hoch! (Stürmische Hochrufe)

Protektor Erzh. Franz Salvator erwiderte hierauf mit lauter Stimme:

Daß gerne habe ich das Protektorat über die Ausstellung für Straßenbahnzwecke und Kraftfahrzeuge übernommen und es freut mich sehr, diese heute eröffnen zu können. Obwohl diese Ausstellung nur einen Theil der Mailänder Ausstellung bildet, bin ich überzeugt, daß sie unserer bereits renommirten Organisationsindustrie neue Anregungen bringen und starken wird, daß wir diese Organisation neuerdings bewundern können. Durch das Aufblühen der Automobilindustrie und Luftschiffahrt

verschiedene Aufforderung ist auch allen Interessenten Gelegenheit geboten, ihre Fabrikserzeugnisse neuer freier Zeitgestaltung anzupassen, welcher auch gerade speziell der Straßenbahnbetrieb seine großen Fortschritte gemacht hat. Ich spreche meine Freude darüber aus, daß die Ausstellung so rasch beschickt werden und danke allen Herren, welche an dem Zustandekommen derselben mitgewirkt haben, auch speziell dem Herrn Bürgermeister, welcher der großen Freundlichkeit hatte, diese Räume zur Verfügung zu stellen, und wünsche der Ausstellung besten Erfolg. Ich erkläre die selbe hiemit für eröffnet.

Ausstellungspräsident Ritter v. Spaller stellte hierauf den Erz. Herzog den Kaiserpräsidenten Ritter v. Kink, Kammerkavalier Riedl sowie den mit der Ausstellungsleitung betrauten Kommerzialrath Dr. Sattler vor, welche vom Erz. Herzog mit Auszeichnung ausgezeichnet wurden. Bürgermeister Dr. Lueger stellte sodann die beiden Vizebürgermeister Dr. Porzer und Hierhammer dem Erzherzog vor, welcher sodann einige ihm bekannte Persönlichkeiten, darunter den Polizeirath des Gemeinderathes Dr. Klotzberg ansprach.

Hierauf begann der Rundgang durch die Ausstellung, wobei Ausstellungs-Präsident Ritter v. Schaller und Doktor Sattler die Führung übernommen. Erzh. Protektor Franz

Salvator besichtigte die einzelnen Objekte und das einschlägige, zeichnete die einzelnen Ausstellungen mit Auszeichnungen und hielt sich einzelnen Objekte und das Ganze erklären. Besonders lange verweilte der Herzog bei dem großen elektrischen Aufzug mit Akkumulatoren der Firma Jakob Lohner & Cie. bei der Besichtigung der Wr. freiwilligen Rettungsgesellschaft, wobei Chefarzt Dr. Charas einzelne Anzeigen eines Hebezeuges demonstrierte und bei der Ausstellung des Bergungsschlosses Kummersteiner, wobei der Herzog seine Ansicht äußerte, daß nicht nur die Feuerwehr, sondern auch die Allgemeinheit bei dieser Ausstellung vertreten sein soll. Weiters sah Erz. Franz Salvator genauest besichtigt die Nesselsdorfer Wagenbaufabriks A. G., wobei er sich insbesondere für den Automatenbremsapparat mit einem Akku (Multiplex-Automaten- und Universalautomaten-Bremsapparat) interessierte, bei der Ausstellung des Kufsteiner Heilanstaltshauses besichtigte er besonders den Kombinationsapparat für Heizung und Lüftung und zeichnete Herr Ed. Ringer mit einer Anerkennung aus. Das weitere besichtigte der Herzog in der Ausstellung das Gasluftapparat Alf. Skarda, welcher Eigentümer ausgestellt hat, die Ausstellung der Anzeigenfabrik Karl Blaha, die Exekutive der Akkumulatorenfabrik A.G., Direktor Gebhard mit einer Anerkennung bedachte, dann die vielfältige Ausstellung der A.G. Vorm. Böhler & Co., deren verdienstvoller Direktor Hofrat Heft Erläuterungen zu geben hatte. Eingehend besichtigte der Herzog die Ausstellung der Heizapparatfabrik Rohrbacher, der Fabrik Gerson, Böhm & Rosenthal, der Zimmeringer Anzeigenfabrik, die Ausstellung Ludw. Schön & Armbruster. Auf der Ausstellung der Feuerversicherungsgesellschaften fesselte den Herzog vor allem der Beifall des Herzogs von Sachsen-Meiningen und Hildburghausen Heiner und nie von der Straßenbahn-Betriebsgesellschaft Herzer ausgestellter Signalapparat. Längere Zeit verweilte der Herzog auch bei den verschiedenen Feuermeldern, deren Konstruktionen und Vorteile er sich erklären ließ. Auch die Ausstellung der k. k. Hofanzeigenfabrik der Fa. A. Weiser sah der Herzog und die Ausstellung des Hofbuchdruckers Ludwig Kiesler und des Hofbuchdruckers Karl Keibl besichtigte der Herzog auch.

Bei der Verabschiedung sprach sich der Herzog auch das lobendste und anerkennendste über die Ausstellung aus und verließ mit sichtlichem Wohlgefallen das Ausstellungsgebäude.

Der Ausstellungs-Katalog, ein recht geschmackvoll und übersichtlich zusammengestelltes Heft, hergestellt von der Verlagsanstalt Otto Maaß' Söhne, für den Adolf Maaß den Ausstellungs-Komitee verantwortlich zur Verfügung gestellt.

Die Ausstellung bleibt bis einschließlich Sonntag den 8. d. von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends geöffnet.